



Forschungs- und Graduiertenförderung

Fördernews | Ausgabe Januar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie die Fördernews für Januar 2026.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
das Team des Referats Forschungs- und Graduiertenförderung

Inhalt

[Universitätsinterne Ausschreibungen und Veranstaltungshinweise des Referats FGF](#)

[Nationale Forschungsförderung für Projekte](#)

[Stipendien/Individualförderung](#)

[Preise und Wettbewerbe](#)

[\(Virtuelle\) Veranstaltungen](#)

[Sonstiges](#)

Universitätsinterne Ausschreibungen und Veranstaltungshinweise des Referats FGF

Unterstützung für Projektvorhaben

Die Fördermöglichkeit richtet sich an alle Hochschullehrer*innen, Postdoktorand*innen sowie Promovierende, die Mitglied der Universität Erfurt sind und ein Projektvorhaben, das sie an der Universität Erfurt durchführen wollen, planen bzw. beantragen wollen.

Eine Förderung ist jeweils bis zu einer Höhe von 5.000,- EUR möglich. Die Mittel können für wissenschaftliche Assistent*innen, Sachmittel, Mittel für Werkverträge, Reisekosten sowie Mittel für Workshops beantragt werden. Alle Aktivitäten müssen innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können.

Die Förderung des Referats FuN steht unter der Voraussetzung verfügbarer Mittel und einer positiven Begutachtung des Vorhabens durch die Mitglieder des Forschungsausschusses.

Die nächsten Einreichfristen sind am **31. März 2026** und am **15. September 2026** | [Weitere Informationen](#)

Nationale Forschungsförderung für Projekte

BMFTR | Stärkung der Resilienz der Bevölkerung in Krisen- und Katastrophenlagen

Das BMFTR fördert innovative, praxisnahe Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz der Bevölkerung in Krisen- und Katastrophenlagen. Grundlage ist ein All-Hazard- und All-Threats-Ansatz, der unterschiedliche Gefährdungslagen sowie alle Phasen des Krisenmanagements – von Prävention bis Nachbereitung – berücksichtigt. Ergänzend wird ein ganzheitlicher Whole-of-Society-Ansatz verfolgt, der staatliche Akteure, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und die Bevölkerung einbezieht.

Ziel der Förderung ist die Entwicklung anwendungsorientierter Lösungsansätze, die das Risikobewusstsein stärken, eine bedarfs- und nutzergerechte Information ermöglichen und die Selbsthilfefähigkeiten der Bevölkerung im Kontext des Zivil- und Katastrophenschutzes verbessern.

Gefördert werden Verbundvorhaben zwischen Wissenschaft und Praxispartnern, insbesondere mit Fokus auf Risikobewusstsein, Selbsthilfefähigkeiten und sozialraumorientierte Resilienz, sowie ein wissenschaftliches Begleitvorhaben zur Vernetzung, Ergebnisaufbereitung und Diskursanalyse.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **11. März 2026**

[Weitere Informationen](#)

BMFTR | Dronengestützte soziotechnische Innovationen und Geschäftsmodelle für klimafreundliche Mobilität und nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

Ausgangspunkt sind Projekte mit hohem technischem Reifegrad der Dronentechnologie (TRL 7–9), aber geringer gesellschaftlicher Anwendungsreife (SRL 1–6).

Ziel ist es, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Einsatzfähigkeit UAS-basierter Innovationen und Geschäftsmodelle deutlich zu erhöhen (mindestens SRL 7).

Gefördert werden transdisziplinäre Forschungsverbünde, die in Transformationsclustern Reallabore und Experimentierräume unter Einbindung regionaler Innovationsökosysteme umsetzen. Die aktive Beteiligung der Bevölkerung ist zentral, um Akzeptanz und Praxistauglichkeit zu untersuchen.

Inhaltlich können sich die Projekte auf regionale Logistik, kommunale Anwendungen oder Sharing- und Betriebskonzepte beziehen. Querschnittlich sind Aspekte der Infrastrukturintegration, gesellschaftlichen Akzeptanz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit verbindlich zu berücksichtigen.

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **1. April 2026**

[Weitere Informationen](#)

BMK | Förderung polnischer Kunst und Kultur in Deutschland

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstützt künstlerische und kulturelle Projekte mit polnischem oder deutsch-polnischem Bezug in Deutschland.

Es geht um Vorhaben, welche die polnische Kultur, Geschichte und Sprache sichtbar machen, die deutsch-polnische Verständigungen stärken oder insbesondere polnische Jugend und Gemeinschaft einbeziehen.

Alle Bereiche der Kultur - von Bildender Kunst über Musik, Literatur, Tanz, Film und Fotografie bis hin zu Design, Architektur oder Nachwuchsprojekten - sind förderfähig.

Pro Projekt können bis zu 20.000 Euro beantragt werden.

Voraussetzung ist, dass das Projekt noch nicht begonnen wurde und in Deutschland ansässig ist.

Einreichfrist: **jährlich 31. März oder 30. September**

[Weitere Informationen](#)

BMLEH | Future FoodS – transnationale Forschungsvorhaben

Im Fokus der aktuellen Bekanntmachung stehen heimische Ernährungspraktiken zur Förderung einer nachhaltigen und gesunden Ernährung. Private Haushalte gelten dabei als zentrale Ebene, um nachhaltige Ernährungsweisen gesellschaftlich wirksam zu verankern.

Ziel ist es, allen Bevölkerungsgruppen – insbesondere benachteiligten – einen gerechten Zugang zu gesunder, sicherer und ausgewogener Ernährung zu ermöglichen.

Gefördert werden Projekte, die neue wissenschaftliche Erkenntnisse oder innovative Lösungen für nachhaltige Ernährungsgewohnheiten auf Haushaltsebene entwickeln oder umsetzen. Thematische Schwerpunkte sind u. a. der Zugang zu Lebensmitteln, Ernährungsstrategien, Informationswahrnehmung, soziokulturelle Einflussfaktoren sowie politische und praktische Interventionen.

Unterstützt werden explorative Forschungsprojekte von der Grundlagenforschung bis zum Proof of Concept (TRL 3–5). Das Antragsverfahren ist dreistufig.

Einreichfrist: **11. Februar 2026**

[Weitere Informationen](#)

ANR + DFG | Förderprogramm für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Das ANR-DFG-Förderprogramm enthält keine thematischen Vorgaben, jedoch liegt ein besonderes Augenmerk auf der intensiven deutsch-französischen Zusammenarbeit und dem spezifischen wissenschaftlichen Mehrwert, der durch die Zusammenführung national geprägter Wissenschaftstraditionen in geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern erzielt werden kann.

In den Bereichen, in denen Deutsch und Französisch als Wissenschaftssprachen eine Rolle spielen, können die Vorzüge der Mehrsprachigkeit auch im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit genutzt und demonstriert werden.

Einreichfrist: **5. März 2026**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Colombian-German Collaboration in Research

The DFG and the Universidad de Antioquia (UdeA) have announced the continuation of their joint funding opportunity for bilateral research projects in all fields of research under a Standing Open Procedure (SOP). Proposals can be submitted at any time to both the DFG and the UdeA. Projects under this Procedure can be funded for up to three years.

Proposals will be reviewed by both the UdeA and the DFG. Funding is only possible if both assessments are positive; funding of only one part of a project is not possible.

Submission Deadline: **any time possible**

[Further Information](#)

DFG | Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia)

The German Research Foundation (DFG) has announced that funding opportunities for bi- or trilateral research projects with ARIS (Slovenia) are now possible within the Weave Lead Agency Initiative.

This initiative already offers funding opportunities with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), F.R.S.-FNRS and FWO (Belgium), NCN (Poland), GACR (Czech Republic) and SNSF (Switzerland).

Weave operates with a Lead Agency Procedure principle.

Submission Deadline: **any time possible**

[Further Information](#)

DFG | Förderprogramm „Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren“

Mit dem Programm soll das wissenschaftliche Publizieren im Rahmen des digitalen Wandels unterstützt und wissenschaftsadäquat ausgestaltet werden.

In drei Förderschwerpunkten „Strukturbildung für die Open-Access-Transformation“, „Open-Access-Infrastrukturen“ und „Digitales Publizieren“ werden die Open-Access-Transformation durch den Auf- und Ausbau geeigneter Publikationsinfrastrukturen unterstützt und die (Weiter-)Entwicklung struktureller Rahmenbedingungen des Publikationswesens gefördert.

Antragsberechtigt sind Forschende sowie Angehörige von wissenschaftlichen Informationsinfrastruktur-einrichtungen (wie Bibliotheken, Archive, Museen, u. ä.), sofern diese Einrichtungen gemeinnützig sind. Eine Förderung kann zunächst für bis zu drei Jahre bewilligt werden.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Unterstützung von Forschenden angesichts der Terror-Angriffe auf Israel und deren Folgen

Die DFG hat angesichts der aktuellen Situation entschieden, Forschenden, die von den terroristischen Angriffen betroffen sind, gezielte Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Es sind sowohl Zusatzanträge von bis zu 20.000 Euro möglich, die die Wiederaufnahme der Arbeit unter anderen Rahmenbedingungen ermöglichen sollen, als auch eine Umwidmung von Fördermitteln, um diese beispielsweise für Reisekosten zu nutzen und so Forschungsarbeiten temporär nach Deutschland zu verlegen.

Diese Entlastungsmöglichkeiten stehen grundsätzlich allen geförderten Projekten offen, sind jedoch insbesondere für die großen Verbundprogramme (wie Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster etc.) gedacht.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen.

Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte).

Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller*innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner*innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

[Weitere Informationen](#)

DFG | Weave Lead Agency - Einzelförderung Sachbeihilfe D-A-CH

Zwischen der DFG und ihren Partnerorganisationen FWF (Fonds für wissenschaftliche Forschung, Österreich) sowie SNF (Schweizerischer Nationalfonds, Schweiz) gibt es Vereinbarungen über eine gegenseitige Öffnung der jeweiligen Förderverfahren (Lead Agency-Verfahren), um die Durchführung grenzüberschreitender Forschungsprojekte zu erleichtern.

Aufseiten der DFG wird das Teilprojekt mit Beteiligung aus Deutschland als Sachbeihilfe eingereicht.

Bitte beachten Sie, dass die Maximallaufzeit bei Anträgen mit Beteiligung aus Deutschland von der regulären Laufzeit von Spezialforschungsbereichen von 48 Monaten abweichend 36 Monate beträgt.

Im Bewilligungsfall kann ein Fortsetzungsantrag für die verbleibenden 12 Monate bei der DFG gestellt werden. Hierbei sollte eine Bearbeitungszeit von 6-9 Monaten berücksichtigt werden.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Weave Lead Agency Initiative: Cooperation with GACR (Czech Republic)

The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. From 22 February 2021 on, the cooperation with GACR (Czech Republic) commences and opens up new collaboration opportunities.

Within Weave, researchers from two up to three European countries or regions are able to submit a collaborative research proposal to any of the participating funders. In order to submit a proposal, all applicants must meet the eligibility requirements of their respective Weave signatory organisation. The Weave Lead Agency Procedure is applied to existing funding programmes, and the Weave signatory organisations will specify which funding programmes are open to Weave.

Please note that Weave is not a separate funding programme. Research projects are funded through national or regional research programmes that are managed by Weave signatory organisations.

Submission Deadline: **any time possible**

[Further Information](#)

DFG + JSPS | Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups

The DFG and the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) have renewed their joint Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups (IRTGs).

These groups are intended to combine research and the structured promotion of researchers in early career phases.

The IRTGs can be established by universities, universities of applied science and research institutions entitled to confer doctoral degrees; the funding opportunity is open to all subject areas covered by the JSPS. Interdisciplinary joint projects are encouraged.

[Further Information](#)

Fritz Thyssen Stiftung | Projektförderung in den Geistes & Sozialwissenschaften

Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte.

Berechtigt zur Antragsstellung für Personal-, Sach und Reisemittel sind Forschende an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland.

Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache und Kultur
- Staat, Wirtschaft und Gesellschaft
- Medizin und Naturwissenschaften

Einreichfrist: **jährlich bis 1. Februar oder 1. September**

[Weitere Informationen](#)

HfG Offenbach | Call for Ideas - Was sind Safe Spaces in der Stadtgesellschaft von morgen?

Ziel des Calls ist es, Spannungsfelder zwischen Sichtbarkeit, Zugehörigkeit und Rückzug in übertragbare Gestaltungs- und Organisationsansätze für innerstädtische Räume zu übersetzen.

Förderrahmen:

- Budget: bis zu 250.000 €

- Fördergebiet: bundesweit
- Zielgruppe: Akteure und Verbünde aus Praxis, Zivilgesellschaft und Wissenschaft

Die Antragstellung und Abwicklung der ausgewählten Projektidee läuft über den Projekträger Jülich. Grundsätzlich können sich alle Disziplinen bewerben, insbesondere angesprochen sind jedoch:

- Gestaltung und Planung (Stadtplanung, Architektur, Design, Kunst)
- Sozial- und Geisteswissenschaften (Soziologie, Demographie, Geographie, Anthropologie, Psychologie und Pädagogik)
- Interdisziplinäre Netzwerke (z.B. Science and Technology Studies zu Big Data in der Migration)

Einreichfrist: **23. Februar 2026**

[Weitere Informationen](#)

Sandpit 2026 | Neue Ausschreibung für explorative interdisziplinäre Forschung

Die Wübben Stiftung Wissenschaft schreibt für 2026 erneut ihr Sandpit-Programm aus und bietet damit Raum für radikal offene, interdisziplinäre Forschungsimpulse jenseits etablierter Förderlogiken. In einem dreitägigen, moderierten Format entwickeln 15–20 Forschende gemeinsam neue Fragestellungen und mutige Projektideen in ungewohnten Konstellationen.

Das Jahresthema 2026 lautet „Bürokratie verstehen, gestalten, verändern“. Im Fokus stehen interdisziplinäre Perspektiven auf Bürokratie als Ordnungsfaktor moderner Gesellschaften von ihren historischen und sozialen Wirkungen bis hin zu Fragen digitaler Verwaltung, Legitimität, Transparenz und Innovationsfähigkeit.

Antragsberechtigt sind Forschende aller Disziplinen ab Promotion an deutschen Universitäten. Die Förderung beträgt bis zu 50.000 Euro für die Durchführung eines dreitägigen Sandpits inklusive Ergebnisdokumentation. Die Antragstellung erfolgt anonymisiert und umfasst eine kurze Themenskizze, CVs mit Budget sowie einen Terminvorschlag und Teilnehmendenempfehlungen.

Einreichfrist: **31. März 2026**

[Weitere Informationen](#)

Gerda Henkel Stiftung: Förderprogramm „Prospekt Utopia“

Mit dem neuen Förderprogramm „Prospekt Utopia“ schreibt die Gerda Henkel Stiftung anlässlich ihres fünfzigjährigen Bestehens eine internationale Förderung für Postdoktorand*innen aus.

Das Programm richtet sich an Forschende aller von der Stiftung geförderten Disziplinen – von der Archäologie bis zu den Geschichts- und Sozialwissenschaften.

Gefördert werden Forschungsprojekte, die sich mit Zukunftsentwürfen, deren Deutung und Gestaltung auseinandersetzen. Denkbare Themenfelder umfassen unter anderem historische Konzepte von Fortschritt, Gemeinschaft und Gerechtigkeit, gegenwärtige Idealvorstellungen zukünftigen Zusammenlebens sowie die Rolle von Wissenschaft und technologischer Entwicklung.

Insgesamt werden 50 Projekte mit jeweils bis zu 50.000 Euro gefördert.

Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt. Die Förderung steht Postdocs weltweit offen.

Einreichfrist: **15. April 2026**

[Weitere Informationen](#)

Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt „Patrimonies“

Gefördert werden Maßnahmen, die einen Beitrag z.B. zum Erhalt von Kulturgütern, zur Verbesserung der wissenschaftlichen Infrastruktur oder zum Aufbau von Netzwerken in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft in den Zielländern leisten. Der Förderschwerpunkt ist international ausgerichtet und soll (möglichst präventiv) in den Ländern bzw. Krisenregionen wirken, die sich nicht aus eigener Kraft um den Erhalt ihres kulturellen Erbes kümmern können.

Projekte werden gemeinsam mit der Stiftung entwickelt. In allen geförderten Projekten muss die Antragstellung aus den Zielländern heraus erfolgen. Bei Kooperationsprojekten können mehrere Antragsteller*innen aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam einen Antrag stellen.

Es gibt kein Antragsverfahren, die Projektentwicklung erfolgt in Absprache mit der Stiftung (Voranfrage erforderlich!). Über die geltenden Fristen und die einzureichenden Unterlagen informiert die Geschäftsstelle nach Prüfung der jeweiligen Voranfrage.

Einreichfrist: **individuell nach Voranfrage**

[Weitere Informationen](#)

Carl-Zeiss-Stiftung | Förderprogramm CZS Wildcard

Mit dem Förderprogramm CZS Wildcard eröffnet die Carl-Zeiss-Stiftung (CZS) den Freiraum, Forschungs-ideen in einem sehr frühen Stadium zu verfolgen. Es unterstützt unkonventionelle, „wilde“ Ideen im MINT-Bereich mit einem hohen Innovationspotenzial.

CZS Wildcard richtet sich an interdisziplinäre Konsortien aus drei bis fünf Wissenschaftler:innen mit Ideen, die radikal neu, ungewöhnlich und damit besonders wagemutig sind.

Entscheidend sind nicht einschlägige Vorarbeiten und das Renommee der Forschenden, sondern die Überzeugungskraft der Idee und des Teams.

Dafür bietet die CZS mit einer Fördersumme von bis zu 750.000 Euro (zzgl. Overhead) und einer Laufzeit von 24 Monaten maximalen Freiraum.

Pro Institution können maximal vier Anträge gestellt werden. Die Beteiligung anderer Wissenschaftler:innen der jeweiligen Institution an weiteren CZS Wildcard Konsortien ist nicht limitiert.

Einreichfrist: **20. April 2026**

[Weitere Informationen](#)

Stipendien / Individualförderung

BMWK | EXIST-Gründungsstipendium

Das EXIST-Gründungsstipendium unterstützt gründungsinteressierte Studierende, AbsolventInnen sowie WissenschaftlerInnen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Die Gründungsteams erhalten für die Dauer von 12 Monaten ein EXIST-Gründungsstipendium zu attraktiven Konditionen, um einen Businessplan auszuarbeiten und sich mit Unterstützung ihrer Hochschule oder Forschungseinrichtung auf ihre Unternehmensgründung vorzubereiten.

Wichtigste Voraussetzung ist, dass es sich bei der geplanten Geschäftsidee um ein innovatives, technologieorientiertes oder wissensbasiertes Produkt mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handelt.

Auch Dienstleistungen werden unter diesen Voraussetzungen gefördert.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt Stiftung | Henriette Herz-Scouting-Programm

In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Forschende, die erst vor kurzem eine (Junior-) Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben.

Unterlagen können jederzeit eingereicht werden.

Das Auswahlgremium tagt zweimal im Jahr: einmal Ende Mai und einmal Ende November.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

AvH Global Minds Initiative Germany | Humboldt-Forschungsstipendium

Das Humboldt-Forschungsstipendium wendet sich an promovierte und überdurchschnittlich qualifizierte Forschende aus der ganzen Welt – völlig unabhängig von ihrer Fachrichtung.

Konkret bietet das Stipendium für Postdocs 2.700 €/Monat mit Nebenleistungen im Zeitraum über 6–24 Monate; es ist auf bis zu 3 Aufenthalte in 3 Jahren teilbar.

Das Stipendium bietet erfahrenen Forschenden 3.200 €/Monat mit Nebenleistungen für einen Zeitraum über 6–18 Monate; es ist ebenfalls auf bis zu 3 Aufenthalte in 3 Jahren teilbar.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

Joachim Herz Stiftung | Transfer fördern mit Add-on Fellowships

Die Add-on Fellowships unterstützen bis zu 80 Nachwuchswissenschaftler:innen bei interdisziplinären Projekten im Themenfeld „Ressourcen der Zukunft“ mit Fokus auf Transferpotenzial.

Betroffene Fachrichtungen sind die Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Lebenswissenschaften und Materialwissenschaften.

Der Förderumfang beträgt bis 15.000 Euro, die flexibel einsetzbar sind über 2 Jahre (Reisen, Konferenzen, Hard-/Software, Daten, Transfermaßnahmen, Wissenschaftskommunikation) plus bis 3.000 Euro für Chancengleichheit (Familie/Pflege); ergänzt wird dies durch Netzwerk-Events, Transfer-Workshops und Regional Chapter Meetings.

Die Zielgruppe sind Promovierende, Postdocs und Junior-Professor*innen (ohne Tenure) an deutschen Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen.

Einreichfrist: **15. März 2026**

[Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung | Förderinitiative „Navigating a Transforming World Order: Fellowships on Security and Technology“

Ziel der neuen Förderinitiative ist es, eine neue Generation von Expert*innen zu fördern, die wissenschaftliche Exzellenz mit politischer und gesellschaftlicher Praxis verbinden.

Gefördert werden Postdoktorand*innen, die am Nexus von Sicherheit und Technologie arbeiten.

Mögliche Themenfelder umfassen u.a.: künstliche Intelligenz, neue Technologien, Weltraum und Sicherheit/Verteidigung sowie Fragen zu Rüstungskontrolle, Abschreckung und Ethik.

- Art der Förderung: Postdoctoral Fellowships
- Zielgruppe: Postdoktorand*innen bis 5 Jahre nach der Promotion, alle Disziplinen
- Fördersumme: bis zu 450.000 Euro
- Laufzeit: bis zu 3 Jahre (24 Monate Forschung + 12 Monate Praxis-/Kommunikationsaktivitäten)

- Rahmenprogramm: Netzwerk- und Qualifizierungsangebote mit europäischen Partnerinstitutionen
Am **12. Februar 2026 (10 Uhr)** und am **9. April 2026 (10 Uhr)** werden jeweils Online-Sprechstunden angeboten.

Einreichfrist: **30. April 2026**

[Weitere Informationen](#)

Hanse-Wissenschaftskolleg | Annual Call

Das Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK) schreibt jährlich im Rahmen eines Annual Calls ca. 50–60 Fellowships für Forschende nahezu aller Karrierestufen und Disziplinen aus.

Das HWK bietet Fellowships unterschiedlicher Art und Dauer für Forschende sowie künstlerische Residenzen für Künstler*innen mit ausgeprägtem wissenschaftlichem Interesse an:

- [**Regular Fellowships**](#) für Forschende, deren Promotion mehr als fünf Jahre zurückliegt
- [**Junior Fellowships**](#) für Forschende, die innerhalb der letzten fünf Jahre promoviert haben
- [**Associate Junior Fellowships \(Postdoc-Programm\)**](#) ohne Aufenthaltserfordernis für Early Career Researchers aus der Nordwestregion Deutschlands
- [**Künstlerische Residenzen**](#) für Künstler*innen mit ausgeprägtem Interesse an Wissenschaften

Einreichfrist: **15. Juli 2026**

[Weitere Informationen](#)

AvH | Georg Forster-Forschungsstipendium für nachhaltige Entwicklung

Das Georg Forster-Forschungsstipendium ist ein Programm, das Forschenden aus Entwicklungs- und Schwellenländern (außer VR China und Indien, gemäß OECD-Länderliste) eine zum Humboldt-Forschungsstipendium gleichwertige Förderung bietet.

Die Forschung muss Fragestellungen aufgreifen, die für die nachhaltige Entwicklung der Herkunftsregion relevant sind. Bewerbungen von Frauen (SDG 5) und Forschenden aus Least Developed Countries (LDC) sind besonders erwünscht.

Einreichfrist: **30. Juni 2026**

[Weitere Informationen](#)

Preise und Wettbewerbe

Schleyer-Stiftung | Friedwart Bruckhaus-Preise 2025/2026

Die aktuelle Ausschreibung „Fehlentwicklungen am Wohnungsmarkt – Zwischen Markt- und Staatsversagen“ sowohl politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche als auch ökologische Aspekte.

Gesucht werden innovative Arbeiten, die die Ursachen dieser Fehlentwicklungen analysieren und praxisnahe Lösungsansätze entwickeln.

Dabei sollen konkrete Wege aufgezeigt werden, um Markt- und Staatsversagen zu überwinden und den deutschen Wohnungsmarkt langfristig zukunftsfähig zu gestalten.

Junge Forschende sowie Medienschaffende sind aufgerufen, sich mit ihren Arbeiten zu bewerben. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Jury.

Einreichfrist: **28. Februar 2026**

[Weitere Informationen](#)

Körber-Stiftung | Deutscher Studienpreis 2026

Der Deutscher Studienpreis 2026 der Körber-Stiftung richtet sich an Promovierte aller Fachrichtungen, deren mündliche Prüfung im Jahr 2025 stattfand und die mit „magna cum laude“ oder „summa cum laude“ bewertet wurden.

In drei Fachgruppen – Sozialwissenschaften, Natur- und Technikwissenschaften sowie Geistes- und Kulturwissenschaften – wird jeweils ein Spitzenpreis von 25.000 Euro und zwei zweite Preise von je 10.000 Euro vergeben.

Ziel des Preises ist es, exzellente Dissertationen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz zu würdigen und junge Forschende zu ermutigen, ihre Erkenntnisse öffentlich zu kommunizieren.

Einreichfrist: 01. März 2026

[Weitere Informationen](#)

Die Junge Akademie + VolkswagenStiftung | Wettbewerb „Bestes Forschungsumfeld 2026“

Der Preis betont die Bedeutung eines guten Forschungsumfelds für die Leistungsfähigkeit der Wissenschaft sowie die Wertschätzung aller beteiligten Forschenden. Außerdem würdigt er den Beitrag jedes Mitglieds des Forschungsumfelds für den wissenschaftlichen Fortschritt.

Aus einer Shortlist werden fünf Teams ausgelost, die jeweils 10.000 Euro erhalten. Diese können zum Beispiel für Teambuildingmaßnahmen, Retreats, Coaching oder Fortbildung verwendet werden.

Das Losverfahren verdeutlicht, dass es nicht um ein Ranking geht. Alle Teams auf der Shortlist sind gleichermaßen auszeichnungswürdig.

Einreichfrist: 1. März 2026

[Weitere Informationen](#)

AvH Global Minds Initiative Germany | Alexander von Humboldt-Professur (Forschungspreis)

Die Alexander von Humboldt-Professur ist der höchstdotierte deutsche Wissenschaftspreis und wird ausschließlich an Spitzforscher*innen verliehen, die in ihrem Fachgebiet weltweit führend sowie im Ausland tätig sind.

Das Preisgeld beträgt 5 Millionen Euro für experimentell arbeitende bzw. 3,5 Millionen Euro für theoretisch arbeitende Wissenschaftler*innen. Es steht über einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung. Die Begutachtung durch unabhängige Fachwissenschaftler*innen aus dem In- und Ausland nimmt ca. sechs Monate in Anspruch.

Einreichfrist: jährlich am 15. April und 15. September

[Weitere Informationen](#)

AvH Global Minds Initiative Germany | Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreis

Die Alexander von Humboldt-Stiftung verleiht jährlich ca. 20 Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreise an international anerkannte Wissenschaftler*innen aus dem Ausland und würdigt damit deren herausragende Forschungsleistungen.

Das Preisgeld beträgt 60.000 Euro und ermöglicht zudem einen Forschungsaufenthalt in Deutschland bis zu 12 Monate. Das Begutachtungsverfahren nimmt ungefähr sechs Monate in Anspruch.

Das für die Preisvergabe zuständige unabhängige Gremium aus ca. 22 Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen tagt zweimal im Jahr und entscheidet auf Basis der unabhängigen Fachgutachten und der wissenschaftlichen Qualifikation der Nominierten.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**
[Weitere Informationen](#)

AvH Global Minds Initiative Germany | Humboldt-Forschungspreis

Jedes Jahr verleiht die Alexander von Humboldt-Stiftung bis zu 100 Humboldt-Forschungspreise. Dieser Wissenschaftspreis würdigt international führende Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen aus dem Ausland für deren bisheriges Gesamtschaffen.

Das Preisgeld beträgt 80.000 Euro. Die Preisträger*innen werden zusätzlich eingeladen, selbst gewählte Forschungsvorhaben an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland gemeinsam mit den dortigen Fachkolleg*innen durchzuführen. Möglich ist ein Aufenthalt von insgesamt einem halben bis zu einem ganzen Jahr, der auch zeitlich aufgeteilt werden kann.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**
[Weitere Informationen](#)

(Virtuelle) Veranstaltungen

Symposium der NKS Gesundheit in Köln

Die Nationale Kontaktstelle (NKS) Gesundheit veranstaltet am **11. Februar 2026** von 9:00 bis 16:30 Uhr ihr jährliches Symposium in Köln für Antragstellende und Multiplikator*innen im Bereich der Horizon Europe Verbundforschung. Das diesjährige Motto der Veranstaltung ist „Gesundheitsforschung – gut vorbereitet in die letzte Runde von Horizont Europa“.

Nach Begrüßungen durch Vertreterinnen des Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt und der NKS Gesundheit geben Plenarvorträge, Praxisberichte und Beiträge der Europäische Kommission Einblicke in aktuelle Entwicklungen, Förderlinien und Trends, einschließlich KI-gestützter Antragstellung. Ergänzt wird das Programm durch themenspezifische Austauschrunden sowie einen Ausblick auf Neuerungen ab 2026, kommende Partnerschaften und das zukünftige Rahmenprogramm FP10.

Es gibt keine Möglichkeit der Online-Teilnahme.

Die Veranstaltung ist kostenlos, aber eine Anmeldung ist notwendig.

Anmeldefrist: **06. Februar 2026**
[Weitere Informationen](#)

TKFDM | Love Data Week vom 9.-13. Februar 2026

Die Love Data Week ist eine internationale Aktionswoche rund um Forschungsdaten und das Datenmanagement. Unter dem Motto „Where's the Data?“ machen zahlreiche Veranstaltungen weltweit auf die Bedeutung von Datenmanagement aufmerksam.

Auch das Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement (TKFDM) beteiligt sich mit drei Angeboten an der Aktionswoche:

- **09.02.2026:** „[Barrierefreie Reports mit R](#)“ (dt.) ist ein praxisnaher Vortrag zur Erstellung barrierefreier Forschungsberichte in R – von Struktur und Design bis zu barrierefreien Grafiken und Alternativtexten.
- **10.02.2026:** „[FAIRify your Data 2.0](#)“ (dt.) ist ein Workshop zu FAIR-Prinzipien und FAIR Assessment Tools mit Vorstellung des neuen TKFDM-Tools. Eigene Datensätze können direkt getestet werden.
- **11.02.2026:** „[eLabFTW.hs-itz.de – Electronic Lab Notebook](#)“ (engl.) ist eine Coffee Lecture zur Nutzung des elektronischen Laborjournals eLabFTW für Thüringer Forschungsgruppen und zum institutionellen Zugang über das HS-ITZ.

[Weitere Informationen](#)

Marie Skłodowska-Curie Actions Staff Exchanges (MSCA SE) | Anmeldung zur Online-Informationsveranstaltung geöffnet

Die Nationale Kontaktstelle Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (NKS MSC) und KoWi organisieren am **11. Februar 2026**, 10:00-11:30 Uhr, eine gemeinsame Online-Veranstaltung zur MSCA SE Ausschreibung 2026.

Die Veranstaltung vermittelt einen kompakten Überblick zu den Charakteristika dieser Förderlinie. Sprecher*innen der Europäischen Kommission sowie der European Research Executive Agency (REA) erläutern zudem Details zur Antragstellung und zum Evaluierungsprozess in 2026. Ergänzt werden diese Aspekte durch ein Praxis-Beispiel, das den Teilnehmenden ermöglicht, ein in Deutschland koordiniertes MSCA SE Projekt kennenzulernen. Abschließend stehen alle Sprecher*innen des Events für Fragen zur Verfügung.

Die Anmeldung ist geöffnet, das Event findet in englischer Sprache statt.

Anmeldefrist: **11. Februar 2026**

[Weitere Informationen](#)

Horizont Europa Cluster 3: „europäische und internationale Sicherheitsforschung“ | Online-Informationstag und Präsenz-Netzwerktag zu den Ausschreibungen 2026

Die Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung beantwortet am **11. Februar 2026** von 10:00 bis 13:50 Uhr beim Online-Informationstag verschiedene Fragen zum Thema Cluster 3 „europäische und internationale Sicherheitsforschung“. Der Agenda können Sie entnehmen, wann welche Destination besprochen wird und sich gezielt einwählen.

Eine Woche später findet dann der „Horizont Europa: Cluster 3 Netzwerktag 2026“ in Präsenz in Köln statt. Am **19. Februar 2026** steht der ganze Tag für den gemeinsamen Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Slots für die Pitch-Präsentationen nach dem Prinzip "first come, first served" vergeben werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldefrist: **11. Februar 2026**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Aktuelle Termine aus der Prospects-Reihe

Die DFG bietet einen Überblick über alle Förderinstrumente für die Zeit nach der Promotion sowie spezifische Schwerpunktvorträge zum Walter Benjamin Programm, dem Emmy Noether Programm und dem Heisenberg Programm.

Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen sind herzlich willkommen:

- **10.02.2026:** Emmy Noether Programme (engl.)
- **11.03.2026:** DFG -Förderangebote für Postdocs (dt.)
- **14.04.2026:** Walter Benjamin-Programm (dt.)
- **20.05.2026:** DFG Funding Opportunities for Postdocs (engl.)
- **25.06.2026:** The Emmy Noether Programme (engl.)

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

[Weitere Informationen](#)

Volkswagen-Stiftung | Neue Veranstaltungen im Februar 2026

Lassen Sie sich inspirieren von den neuen Veranstaltungen im Februar 2026, die unser gesellschaftliches Gefüge berühren und Fragen aufwerfen, in welche Richtung wir uns als Gesellschaft entwickeln:

- **10.02.-11.02.2026:** [Kick-off Symposium “NEXT – Quantum Biology”](#)
- **12.02.2026:** [Gutes und Böses Denken von Leibniz bis heute](#)

- **13.02.2026:** [Ressource oder Risiko? Permafrostböden im Wandel](#)
- **16.02.-17.02.2026:** [International Symposium "5D Photonics: From Concept to Innovation"](#)
- **24.02.2026:** [Die Bedeutung von Grundlagenforschung für den Fortschritt](#)
- **25.02.2026:** [Preventive Health Care: From Research to Action](#)
- **27.02.-28.02.2026:** [Sicherheits- und Verteidigungsforschung - Zeitwende an dt. Hochschulen](#)

KoWi | Mini-Webinarreihe: Horizont Europe collaborative projects in a nutshell

Diese Mini-Webinar-Reihe bietet in kompakter Form Informationen und Hinweise für die Vorbereitung von Verbundanträgen in den thematischen Clustern von Horizon Europe.

Sie findet an den jeweiligen Terminen stets von 13:30 bis 14:15 Uhr online statt.

Die Reihe richtet sich insbesondere an Forschende, die neu in die EU-Forschungsförderung einsteigen oder ihr Wissen auffrischen möchten:

- **12.02.2026:** Horizon Europe and FP10: Status Quo
- **19.02.2026:** Strategic Preparation and Network Building for Involvement in Horizon Europe
- **26.02.2026:** Time Planning for Proposal Preparation
- **05.03.2026:** How to Read a Call Topic
- **12.03.2026:** Proposal and Evaluation
- **19.03.2026:** Impact in Horizon Europe

Die Webinare finden in englischer Sprache statt und können einzeln oder als Reihe besucht werden.

[Weitere Informationen](#)

Neuer BAK-KoWi-Workshop zum Projektmanagement: Anmeldung geöffnet

Die Arbeitsgruppe Projektmanagement des Bundesarbeitskreises der EU-Referent*innen an Hochschulen in Deutschland (BAK) und KoWi organisieren am **4. und 5. März 2026** an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg einen neuen interaktiven Workshopformat zum Projektmanagement.

Unter dem Motto "Abenteuer EU-Projektmanagement: Lernen • Anwenden • Austauschen" möchten wir Einsteiger*innen helfen, die Theorie und Regeln des administrativen und finanziellen Projektmanagements von Horizon Europe in der Praxis erfolgreich umzusetzen.

Es fällt keine Teilnahmegebühr an; Die Kosten für die Anreise, Unterkunft und Verpflegung tragen die Teilnehmenden selbst.

Es können maximal 25 Personen am Workshop teilnehmen, höchstens 2 pro Einrichtung.

Bei der Anmeldung wird das "First come, first served"-Prinzip angewandt. Es ist geplant, alle Zu- oder Absagen bis spätestens Mitte Februar zu versenden.

[Weitere Informationen](#)

Tagungsformat der Daimler und Benz Stiftung „Ladenburger Diskurs“

Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Forschende und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können.

Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert.

In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

Sonstiges

Alles Wissenswerte zum ERC Plus

Der Europäische Forschungsrat führt ab 2026 eine neue Förderlinie mit dem Namen ERC Plus ein. Hierzu hat der ERC eine eigene Informationsseite veröffentlicht, auf der zentrale Angaben zur neuen Grant-Kategorie gebündelt werden.

Auf der Unterseite finden sich Informationen zur Zielsetzung vom ERC Plus, zur Einordnung innerhalb des ERC-Förderportfolios sowie zum geplanten zeitlichen Rahmen.

Die Ausschreibung kann erst nach der Verabschiedung des aktualisierten ERC Work Programme erfolgen, dessen Annahme für Januar 2026 vorgesehen ist.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt erwartet.

Die Webseite wird bis dahin und darüber hinaus fortlaufend aktualisiert und dient als zentrale Anlaufstelle für alle, die sich über den ERC Plus informieren möchten.

[Weitere Informationen](#)

Schon gewusst: Wo finde ich Erfahrungsberichte von ERC-Grantees?

Auf der Website werden regelmäßig [ERC Porträts](#) vorgestellt, in denen Geförderte von ihrem Forschungsweg, ihren Erfahrungen mit dem ERC und ihrem Arbeitsalltag berichten.

Möchten Sie selbst Teil dieser Reihe werden? Dann melden Sie sich gerne bei der NKS ERC (mareike.thillmann@dlr.de). Im Anschluss wird Ihnen ein kurzer Fragebogen zugesandt.

[Weitere Informationen](#)

EU | Informationen zur Bildung von Konsortien -Wie werde / finde ich Partner?

Die Nationale Kontaktstelle Digitale und Industrielle Technologien (DIT) informiert über verschiedene Hilfsangebote und Veranstaltungen zur Frage: Wie komme ich in ein erfolgversprechendes Konsortium? Die Zielgruppe sind hierbei insbesondere Neueinsteiger*innen, die sich gerne im Rahmen eines Antrags an den Ausschreibungen in Horizont Europa beteiligen möchten.

Eine Übersicht zu diversen Angeboten finden Sie auf der Seite der Nationalen Kontaktstelle DIT.

[Weitere Informationen](#)

DAAD | Werden Sie jetzt Gutachterin oder Gutachter für den DAAD!

Der DAAD trifft seine Förderentscheidungen durch eine ehrenamtlich tätige, unabhängig akademische Auswahlkommission (Gutachter*innen). Dafür sucht der DAAD für seine Vielfalt an Programmen immer wieder Gutachter:innen aus allen Fachrichtungen. Eine Berufung erfolgt in der Regel für vier Jahre. Auch die Mitarbeit an einzelnen Auswahlsitzungen ist mit einer „Ad-hoc-Einladung“ möglich.

Der DAAD nimmt Bewerbungen durch das Ausfüllen einer Interessenbekundung entgegen.

Einreichfrist: jederzeit möglich

[Weitere Informationen](#)

Allgemeine Hinweise:

Für einen gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten haben Sie aus dem Campus Netz der Universität Erfurt Zugriff auf die Förderdatenbank [ELFI](#).

Mit einer Anmeldung als Nutzer:in stehen Ihnen umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie mit dem [FIT- Newsletter](#) vom Forschungsinformationsdienst der Universität Kassel weitere Informationen zu Drittmittelförderungen und aktuellen Ausschreibungen beziehen.

Kontakt

Referat Forschungs- und Graduiertenförderung
Verwaltungsgebäude |C02.00.43
Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

E-Mail: forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Internet: <https://www.uni-erfurt.de/index.php?id=1297>

An- und Abmeldungen der Fördernews formlos per E-Mail an:

forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz:

Um den Newsletter zu abonnieren, muss eine E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de gesendet werden. Mit der E-Mail zur Anmeldung erteilen Sie die Einwilligung (DSGVO Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Versands der Fördernews. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de widerrufen werden. Ein Widerruf der Einwilligung führt dazu, dass Sie keine Fördernews mehr erhalten.

Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).